



„Trotzdem bin ich gefahr'n“ Ein Auslandssemester außerhalb der Schwerpunktregion in der VR China

Die Schwerpunktregion der Ethnologie an der Universität Tübingen liegt in Zentralasien und seit neuestem auch in Indien. Da ich ein Nebenfachstudent der Sinologie bin, zog es mich in die chinesische Region und ich studierte an der Nanjing Universität. Trotz einer guten sprachlichen Ausbildung hatte ich mit einigen Problemen zu kämpfen.

Wo: Nanjing/VR China
Wann: 01.09.2010 – 02.02.2011
Weshalb: Auslandssemester/
Mobilitätssemester

Belegte Kurse an der Universität Nanjing

- Lese- und Schreibkurs 阅读
- Aktives Sprachtraining 说话
- Hörverständnis 听力
- Chinesische Geschichte 历史



Problemstellungen

- Anfänglich sprachliche Probleme
- Wenig Kontakt zu Chinesen
- Durch Universitätspensum, keine Feldforschung
- Eher Kontakt zu westlichen Studenten

Was habe ich in China noch erlebt?



„Was ist denn noch China“

- 17,8 Millionen Metropole
- Symbol des wirtschaftlichen Aufschwungs
- Wenig chinesische Tradition zu finden
- Netto-Wohnraumfläche 9m²/Kopf



- Traditionelle Stadt
- UNESCO Weltkulturerbe
- Langes Kanalsystem → „Venedig des Ostens“



Anhand der erlangten sprachlichen Kompetenz und das ‚Erforschen‘ chinesischer Kultur (Tempel, Gärten, Wolkenkratzer in Shanghai), kann ich trotz fehlender Feldforschung und anfänglicher Probleme behaupten, China erlebt zu haben.